

Parchimer Zeitung

MITTWOCH, 5. JULI 2017

VORMITTAG  15°

NACHMITTAG  19°

MORGEN  22°

SEITE 7

Immer für Sie da

ZUSTELLUNG:
03871 - 62 20 83 33

REDAKTION:
03871 - 62 20 81 81

PRIVATE ANZEIGEN:
03871 - 62 20 84 44

LESERSERVICE:
03871 - 62 20 83 33

Guten Morgen

Irren ist menschlich

Ein Bekannter wollte im Alten Hafen von Wismar eigentlich zu einem Angelkutter, der von einem Törn auf der Ostsee zurückkehren sollte. Als der große Dreimastsegler der Nordkirche in der Hafeneinfahrt auftauchte, sagte er sich „das muss er sein“ und lief flugs zur Anlegestelle des Großseglers. Doch da waren keine Angler, die ihn mit Fisch beglücken konnten – Christen feierten das Reformationsjubiläum. Die Freude war dann groß, denn so etwas erlebt man ja auch nicht täglich.

IHRE LOKALREDAKTION

Heißer Draht

Für Sie persönlich da



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion Parchim? Ärgern Sie sich über etwas Bestimmtes? Heute von 13 bis 13.30 Uhr ist Redakteur Michael Beitien für Sie am heißen Draht. Rufen Sie uns an, Telefon 03871-62 20 8187.

Morgen im Blatt

Vollmondnacht zum Träumen?

GARWITZ Am kommenden Sonntag ist wieder einmal Vollmond. Dann stehen Sonne und Mond in Opposition zueinander, wie die Fachleute wissen. Es könnte eine schlaflose Nacht werden, oder man nimmt sich etwas Besonderes vor. Tobias Warncke, Inhaber der Eiszeit im Garwitzer Eldebad, hat ein besonderes Angebot, das neugierig macht. *wolp*

Zukunft: Daumen hoch oder runter?

Entwurf des Kreisentwicklungskonzepts 2030 fertig / Noch bis 31. Juli können alle 214 000 Einwohner diskutieren und bewerten

LUDWIGSLUST-PARCHIM Die Arbeit hat sich auf jeden Fall gelohnt und erfrischende Impulse gab es obendrein: Nico Skiba (CDU) schreibt seit Ende 2015 am Kreisentwicklungskonzept 2030 (KEK) mit. Der Parchimer ist Vorsitzender des federführenden Kreistags-Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Kreisentwicklung und kennt als Kreistagsmitglied und Stadtvertreter die regionale und die lokale Sicht. Jetzt liegt der Entwurf des KEK vor und seit einer Woche können die 214 000 Einwohner des Landkreises Ludwigslust-Parchim in einem Online-Forum mitreden. Noch tun sie es sehr verhalten.

„Das ist eines der ersten Kreisentwicklungskonzepte in den neuen Bundesländern überhaupt“, sagt Nico Skiba. Und: „Es bleibt nicht starr. In zwei Jahren prüfen wir, ob die darin genannten Ziele auch die sind, die wir brauchen.“ Der vorliegende Entwurf enthalte „nichts Verwerfliches“, eher Dinge, die vielleicht vergessen wurden. Genau deshalb gebe es das Online-Forum. Skiba: „Vielleicht gibt es Stimmen aus dem einen oder anderen Ort zu Zielen, die wir nicht bedacht haben.“

Nico Skiba empfiehlt: Die formulierten Ziele durchlesen, dabei feststellen, ob man sich wiederfindet. Und dann einbringen, weniger mit persönlichen Stellungnahmen, mehr mit Zielen und Wünschen. Beispiel Südbahn: Reicht es, wenn das KEK formuliert: Entwicklung eines integrierten Verkehrskonzeptes (mit abgestimmten Tarifen und Fahrplänen zwischen Schienenverkehr und ÖPNV)?

Eines verhehlt auch Nico Skiba nicht. „Als Kreisstädter hätte ich mir ein klares Bekenntnis zur Kreisstadt ge-



Kommt die Kreisstadt Parchim im Kreisentwicklungskonzept zu kurz?

FOTO: WOLFRIED PÄTZOLD

wünscht. „Das können jetzt die Parchimer im Forum nachhaken – oder je nach Sicht Bewohner anderer Regionen.“

Auch Wolfgang Bohnstedt, Kreistags-Fraktionschef der Linken, wünscht sich, dass die



Nico Skiba

Bürger die Chance nutzen, sich einzumischen: „Wir haben eine außerordentliche Fraktionssitzung zum Thema durchgeführt und empfehlen, konkrete Projekte vorzuschlagen. Wenn ein Projekt im KEK drinsteht, dann steht es drin und hat Relevanz.“ Für die Linke dreht sich alles um die Sicherung der Daseinsvorsorge in

der Fläche – Ärzteversorgung, ÖPNV, Kultur. Eben alles, was das Leben lebenswert macht.

SPD-Fraktionschefin Dr. Margret Seemann würde sich freuen, „wenn viele Bürger die Gelegenheit nutzen würden, mit ihren Meinungen und Änderungswünschen das KEK mit zu gestalten.“ Weiter: „Der Landkreis soll auf diese Weise als ein attraktiver Lebens-, Wohn-, Wirtschafts-, Tourismus-, Arbeits- und Bildungsstandort gewinnen. Je mehr Menschen sich beteiligen, umso vielfältiger werden die Perspektiven und desto besser wird das Gesamtkonzept.“

Die Vorschläge im Forum werden genau gelesen, das ver-

sichern alle. Nico Skiba möchte sie sogar anschließend in den Ausschüssen diskutieren. Das wäre dann wirklich ein starkes Stück direkter Demo-

kratie und würde garantieren, dass die Mühen derjenigen, die mitmachen, nicht in den Weiten des Internets verschwinden... *Udo Mitzlaff*

HINTERGRUND

Konzept mit drei Handlungsfeldern

Die prognostizierte Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung sorgt für unterschiedliche Herausforderungen für den Landkreis. Demnach zielt das Kreisentwicklungskonzept auch darauf ab, eine Abwärtsentwicklung zu verhindern. In dem KEK sollen Lösungswege aufgezeigt werden.

Der Planungshorizont reicht mit rund 15 Jahren deutlich über den der einzelnen Fachbereiche der Kreisverwaltung hinaus. Dabei soll es im Konzept vor allem darauf ankommen, unterschiedliche Themenfelder integriert zu

betrachten. Es sollte im Ergebnis klare, gewichtete Handlungsfelder und konkrete Projekte beinhalten, beschlussfähig sein und den politischen Gremien als verbindliche Handlungsgrundlage für weitere Entscheidungen und Einzelplanungen dienen können. Das Konzept sieht drei Handlungsfelder vor:

- Starker Wirtschaftsstandort
 - Nachhaltiger Lebensraum
 - Lebenswerte Orte
- Querschnittsthemen wie Digitalisierung und demographische Entwicklung werden jeweils mitgedacht. *umit*

 **Das Forum zur Kreisukunft**
<http://www.kreis-lup.de/kek2030>

Diebe auf Brücken-Baustellen

Mehrere Container an der Autobahn bei Stolpe und Grabow aufgebrochen

STOLPE /GRABOW Einbrecher machten sich auf Brückenbaustellen an der Autobahn bei Grabow und Stolpe zu schaffen.

Bereits in der Nacht zu Freitag sind unbekannte Täter gewaltsam durch die Fenster in zwei Baucontainer auf der Baustelle der A 14 an der Eldetalbrücke bei Grabow eingedrungen und haben hier unter anderem Arbeitsbekleidung, Kraftstoffe sowie Kraft- und Lichtstromkabel gestohlen. Der Schaden wird derzeit auf mehrere

hundert Euro geschätzt, meldete gestern die Polizei.

In der Nacht zu Dienstag wurden erneut zwei Container auf der Baustelle an der Eldetalbrücke aufgebrochen. Daraus wurden verschiedene Baugeräte gestohlen. Der Sachschaden konnte noch nicht genau beziffert werden, so Polizeisprecherin Katja Hoppe.

Auf der Baustelle der A 24 an der Autobahnbrücke Stolpe brachen unbekannte Täter am Wochenende ebenfalls in einen Baucontainer

ein und entwendeten den Aufsatz einer Lochkreissäge. Außerdem wurden zwei Baustellenfahrzeuge beschädigt und etwa 50 Liter Diesel entwendet. Der Tatzeitraum liegt in diesem Fall zwischen Freitag 18.30 Uhr und Montag 6.35 Uhr. Die Polizei konnte am Tatort Spuren sichern, die kriminaltechnisch ausgewertet werden sollen. Es entstand geringer Sachschaden.

Die Polizei ermittelt in allen Fällen und bittet um Hinweise.



Bauarbeiten an der Rampe der Brücke bei Stolpe.

FOTO: MICHAEL BEITIEN

Transporter von Autohaushof entwendet

PARCHIM Vom Gelände eines Autohauses im Möderitzer Weg in der Kreisstadt haben unbekannte Täter am Wochenende einen weißen VW Transporter T4 gestohlen. Die Höhe des entstandenen Schadens wird auf etwa 6000 Euro beziffert. Die Polizei in Parchim (Tel. 03874/6000) ermittelt jetzt wegen Diebstahls im besonders schweren Fall. Sie bittet um Hinweise. Wer Angaben zum Verbleib des gestohlenen Fahrzeugs machen kann, möchte sich melden.